

Das europäische Südosteuropa-Forschungsnetzwerk 155
Klaus Schuch

Zur Messbarkeit sozialer Innovationen 165
Cosima Blasy, Florian Gruber

Die Analyse sozialer Innovationen als gesellschaftliche Praxis 173
Josef Hochgerner

Kurzvermerke zu den AutorInnen 190

Das ZSI im Kurzprofil 192

Der „Forschungs-Anwendungstalom“ 193

Vorwort

„Soziale Innovation“ war lange Zeit ein exotisch scheinendes Konzept in der wohl etablier-
ten Begriffs- und Paradigmenfamilie von mehr oder weniger aufregenden, jedenfalls aber
irgendwie realen Nutzen stiftenden Innovationen. Es stand im Abseits des Hauptstroms vor-
wärts drängender Innovationen und wurde immer wieder zurückgepöfiffen, weil es die zentralen
Merkmale des herkömmlichen Innovationsverständnisses hinter sich ließ, nämlich technolo-
gische Basis und ökonomisch messbaren Erfolg. Seit einigen Jahren aber haben soziale
Innovationen Konjunktur, entstehen weltweit immer mehr „Zentren“ oder anders benannte
Organisationen für soziale Innovation, finden Einsichten in die Notwendigkeit und Förder-
würdigkeit von sozialen Innovationen Unterstützung bei höchsten politischen Amtsträgern
wie dem Präsidenten der Europäischen Kommission und dem Präsidenten der Vereinigten
Staaten von Amerika. Soziale Innovation wird Gegenstand von Projekten der DG Enterprise
der Europäischen Kommission, von Forschungsarbeiten aufgrund der Ausschreibungen im 7.
Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union, und spielt eine bedeutende Rolle in
den Arbeitspapieren der Flagship Initiative „Innovation Union“ im Kontext der EU-2020 Stra-
tegie. Tatsächlich gewinnen soziale Innovationen unter den Bedingungen fortschreitender
Globalisierung zunehmend Bedeutung für große Teile und auf allen Ebenen der Gesellschaft.
Unterstützende wissenschaftliche Analysen sowie die Entwicklung und begleitende prakti-
sche Umsetzung von sozialen Innovationen sind für eine offene und solidarische Gesellschaft
unverzichtbar.

Vor diesem Hintergrund aktueller Entwicklungen stellen wir unsere Arbeit zur Erforschung
und Förderung von sozialen Innovationen in den Mittelpunkt der vorliegenden Publikation.
Mit der Veröffentlichung dieses Sammelbandes wollen wir nicht nur theoretische Zugänge
zum Verständnis von sozialen Innovationen vermitteln, sondern vor allem konkret über eini-
ge unserer innovativen Projekte in Wissenschaft und Praxis informieren. „Pendeln zwischen
Wissenschaft und Praxis“ ist ein gemeinschaftliches Produkt von ZSI-MitarbeiterInnen – und
zugleich ein Bild für Arbeitsprozesse am ZSI. Es bietet Einblick in einige aktuelle Schwer-
punkte des Instituts, allerdings freilich kein vollständiges Panorama mit allen Projekten und
Leistungen, schon gar nicht jenen der Vergangenheit. Die Buchbeiträge bilden einen Aus-